

Schimmelzucht in anderen Ländern

In unseren Nachbarländern, vor allen den nördlich gelegenen, ist es keine Seltenheit, dass Schimmel mit Weißschecken verpaart werden.

In diesen Ländern werden nur die Tiere als Schimmel angesehen, die aktiv die Schimmelung aufweisen. Die restlichen Tiere mit weiß werden automatisch, wenn sie die Schimmelung nicht zeigen, als ganz normale Meerscheinen angesehen, weil man sich dort sagt, dass entweder Schimmel oder keine Schimmel geboren werden. Es gibt keine ja keine Schimmelträger.

Allerdings ist dieses zuchtverfahren sehr riskant, da es Tiere gibt, denen man aufgrund der Zeichnung nicht genau ansehen kann, ob es sich um schlecht gezeichnete Schimmel oder Dalmatiner handelt oder um normale Weißschecken. Denn **ein einziges weißes Haar** kann schon bedeuten, dass das Tier das Gen Rn von einem Elternteil mitbekommen hat!

Wenn man sich von dort ein Tier mit Weiß importiert, sollte man sehr vorsichtig sein, da es dort in vielen Zuchten Schimmel gibt und vorab zur Sicherheit bitten, den Stammbaum einsehen zu können.

Durch aktive "Fehl"-Verpaarungen werden jahrelange züchterische Bemühungen untergraben. Das ist nicht im Sinne der Zucht!

Marion Stiewe/www.traumschweinchen.de